

### ›Haus 9

#### Heilpädagogische Intensivgruppe

◇ Rechtsgrundlage

§ 27 SGB VIII (Hilfe zur Erziehung) in Verbindung mit

§ 34 SGB VIII

§ 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) und

§ 36 SGB VIII Hilfeplanung

§37 SGB VIII Zusammenarbeit mit der Familie

Das Team von Haus 9 bindet die Jugendlichen durch intensive Beziehungsarbeit. Die Jugendlichen erhalten einen Rahmen, der Identifikationsmöglichkeiten mit der Gruppe bietet. Die Aufnahme soll zwischen dem 14. und 15. Lebensjahr erfolgen. In Einzelfällen ist auch eine spätere Aufnahme möglich.

#### **Die von Haus 9 angebotene intensivpädagogische Hilfe zur Erziehung ist geeignet, wenn**

- › die Erziehung oder Entwicklung des Jugendlichen auch mit unterstützenden und ergänzenden Hilfen im Herkunftsmilieu nicht sichergestellt ist.
- › der Jugendliche Störungen bei Aufbau, Erhalt und Pflege von Beziehungen zeigt.
- › der Jugendliche durch sein delinquentes und dissoziales Verhalten für seine Familie, Schule, o.ä. nicht mehr führ- und erreichbar ist.
- › dem Jugendlichen geeignete tagesstrukturierende Angebote, Regeln und schulische Verpflichtungen vermittelt werden müssen.
- › der Jugendliche noch sehr intensive Unterstützung, Hilfe und Begleitung bei der Verselbstständigung, Einstieg in die Berufswelt und dem Aufbau des eigenen Lebensumfeldes benötigen.

#### Allgemeine Beschreibung

Die Entwicklung pädagogischer Konzepte für die Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit herausfordernden Verhaltensweisen - die als besonders schwierig gelten - ist uns seit vielen Jahren ein besonderes Anliegen. Dabei vermeiden wir bei unserer Angebotsgestaltung die Bildung pädagogischer Schwerpunkte anhand diagnostischer Termini, denn wir glauben, dass diese Begrifflichkeiten der Realität und der Vielschichtigkeit der jungen Menschen nicht gerecht werden können.

Mit der Aufnahme der Kinder und Jugendlichen in unsere Einrichtung übernehmen unsere pädagogischen Fachkräfte im Wesentlichen die **versorgenden** und **sozial-emotionalen Zuständigkeiten**. Dadurch wird die Herkunftsfamilie umfänglich entlastet und dem Kind oder Jugendlichen wird ein neues, therapeutisches Lebensfeld angeboten. Wir unterstützen bestehende Beziehungen zur Herkunftsfamilie und zum sozialen Umfeld.

In unseren **intensiv-pädagogischen Wohngruppen** leben schwerpunktmäßig Kinder und Jugendliche, die besonderen Entwicklungsbedarf im Bereich der Emotionen oder des Sozialverhaltens haben.

Unsere **heilpädagogischen Kleingruppen** zeichnen sich durch ihre individuell abgestimmten pädagogischen, freizeitpädagogischen, heilpädagogischen und therapeutischen Angebote und Schwerpunkte aus. Diese Gruppen befinden sich in der Regel in der Stammeinrichtung in Bad Godesberg.

Die pädagogische Arbeit in den Wohngruppen wird wesentlich unterstützt durch die Kompetenzen der ergänzenden Tätigkeiten des **Schulprojektes PEB** (Partnerschaft für Erziehung und Bildung), des **Psychologischen Dienstes**, der Medizinischen Versorgungszentren „MEZ“ der Gemeinnützigen Medizinzentren Köln/Bonn GmbH sowie der **Pastorin** der Einrichtung.

Darüber hinaus werden unsere Wohngruppen und Diagnostikangebote durch ein **tiergestütztes Angebot** am Vor- und Nachmittag bereichert. Dieser Ansatz bietet die Möglichkeit die Kinder und Jugendlichen zu erreichen, die dem zwischenmenschlichen Kontakt misstrauisch oder ablehnend gegenüber stehen. Das bedingungslose Vertrauen durch und das vertrauliche Miteinander mit dem Tier sind ein Modell für das zwischenmenschliche Verhalten, an dem besonders beziehungsgestörte junge Menschen Alternativen erlernen können. Auf dieser Basis werden eine Vielzahl von Lernerfahrungen (sozial, psychisch, kognitiv und physisch) möglich.

### Indikation/Kontraindikation

#### Die Maßnahme ist notwendig und geeignet für

- › Kinder und Jugendliche mit vielfältigen und gravierenden Entwicklungsstörungen,
- › Kinder und Jugendliche mit erheblichen Einschränkungen im emotionalen und im Leistungsbereich,
- › Kinder und Jugendliche, die intensive Nähe und Zuwendung fordern bei gleichzeitig stark ausgeprägtem Misstrauen gegenüber Menschen,
- › Kinder und Jugendliche, die durch ein Regelgruppenangebot überfordert wären,
- › Kinder und Jugendliche, die unter Umständen nur eingeschränkte Möglichkeiten haben, sich auf ein pädagogisches und therapeutisches Angebot einzulassen,
- › Kinder und Jugendliche, die aus dem klinischen kinder- und jugendpsychiatrischen Bereich kommen.

#### Die Maßnahme ist nicht geeignet bei

- › schwerer körperlicher oder geistiger Behinderung,
- › akuter psychiatrischer Indikation (im Einzelfall abzuklären),
- › akuter Drogen- und Suchtproblematik, die eine pädagogische Arbeit mit dem Betroffenen nicht mehr zulässt,
- › akuter Suizidalität.

# Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

## Ziele

- › Entlastung der Kinder und Jugendlichen und der Herkunftsfamilie
- › Aufbau und Verbesserung der Lern- und Entwicklungsfähigkeiten
- › Aufbau und Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen
- › Akzeptanz der eigenen Biografie mit den daraus resultierenden Grenzen und Möglichkeiten
- › Entwicklung realistischer Lebensperspektiven
- › Unterstützung der Bezugspersonen (Eltern, Betreuer etc.) zur Entwicklung eines Verständnisses der individuellen Biografie des Kindes oder des Jugendlichen mit seinen Traumata und Konflikten einerseits und den existierenden Fähigkeiten und Ressourcen andererseits
- › Klärung der Beziehung zu der Herkunftsfamilie
- › gegebenenfalls Rückkehr in die Herkunftsfamilie bzw. Beheimatung in einer anderen Betreuungsform oder der Verselbstständigung

## Qualitätssicherung

Qualitätssicherung gemäß Qualitätsentwicklungsbeschreibung der Evangelischen Jugendhilfe Godesheim

## Partizipation

Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten in der EJK sind in einer gesonderten Konzeption verankert und unterliegen der ständigen Weiterentwicklung.

## Kosten

Kosten gemäß Entgeltvereinbarung

<b>Allgemeine Bedingungen</b>	Platzzahl	6
	Personalschlüssel	1:1
	Mitarbeiterqualifikation: pädagogische Fachkräfte, FHS- und FS-Abschluss	ja
	Alter	ab 14 Jahren
	Koedukativ?	nur Jungen
<b>Notwendige Aufsicht und Betreuung</b>	Aufsicht und Betreuung durch Fachkräfte 24 h/Tag	ständig
	Doppeldienste	in der Regel
	Individuelle Gefährdungsanalyse	bei Hinweisen
	Strukturierter Tagesablauf mit gezielter Planung von Gruppenaktivitäten und von individuellen, auf das Kind bezogene Aktivitäten	bei Bedarf

**Haus 9** – Stammgelände

Zentrale Nummer für Ihre Anfrage: 0228 – 3827 444

# Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

	Tägliche stattfindende Reflexionsgespräche in der Gruppe, ggf. auch auf das einzelne Kind bezogen	täglich
	Grundsätzliche pädagogische Abklärung des weiteren Vorgehens mit dem Kind	monatlich
	Gezielte intensivpädagogische Förderung zur Aufarbeitung von Entwicklungsdefiziten	bei Bedarf
	Begleitung externer Termine, z.B. Behördengänge	bei Bedarf
<b>Allgemeine Leistungen zur Unterbringung und Versorgung</b>	Prüfung der Indikation, pädagogische Eingangsdiagnostik und Auftragsklärung, ggf. mit der Herkunftsfamilie bzw. dem fallführenden Jugendamt	bei Aufnahme
	Vorstellung der Hilfe/des Angebotes	ständig
	Auftrags- und diagnoseorientierte Anwendung der systematischen Betreuungsplanung	bei Bedarf
	Erarbeitung eines Kontraktes mit der Familie	ständig
	Unterbringung in Einzelzimmern/Doppelzimmern	Einzelzimmer
	Bereitstellung von Gemeinschafts- und Funktionsräumen	ständig
	Bereitstellung eines Außengeländes	ständig
	Umfassende hauswirtschaftliche Versorgung	ständig
	Sicherstellung der pflegerischen Versorgung	ständig
	Gesunde Ernährung	ständig
	Erbringung klientenspezifischer Verwaltungsleistungen (Gelderverwaltung, Beihilfebeantragung, Aktenführung)	ständig
	<b>Sozial-emotionale Förderung und Anregung der Persönlichkeitsentwicklung</b>	Zuwendung, persönliche Ansprache, Aufbau einer Arbeitsbeziehung
Bezugserzieheresystem, nur in Bezug als Ansprechpartner für Lehrer, Eltern, Ärzte, Psychiater und fallführende MA der Jugendämter		ständig
Individuelle Beziehungsangebote		bei Bedarf
Individuelles Regelwerk		bei Bedarf
Auf die Besonderheiten des Einzelfalles abgestimmte, intensive Förderung und Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung		bei Bedarf
Gezielte intensivpädagogische Förderung (z.B. Verhaltenstraining) zur Aufarbeitung von Defiziten im Verhaltensbereich und im Bereich des Alltagshandelns		ständig
Einsatz von theaterpädagogischen Angeboten		projektweise
Einsatz von kunstpädagogischen Angeboten		projektweise
Einsatz von pädagogischem Reiten		projektweise

**Haus 9** – Stammgelände

Zentrale Nummer für Ihre Anfrage: 0228 - 3827 444

# Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

	Reflexion im Einzel- und Gruppengespräch	wöchentlich
	Begleitung bei Krisen	ständig
<b>Förderung des Sozialverhaltens</b>	Erklären und Verabreden von Umgangsregeln	ständig
	Einüben der Umgangsformen in Gruppe und öffentlichem Leben	ständig
	Rückmeldung über problematisches und positives Verhalten	ständig
	Übernahme von altersentsprechenden Aufgaben für die Gemeinschaft	ständig
	Übernahme von Verantwortung für das eigene Verhalten in Bezug auf ein gutes Gruppenklima, rücksichtvolles Verhalten, Förderung des Gemeinschaftssinns	ständig
	Päd. Trainingsprogramme im Alltag (z.B. Verstärkersysteme)	ständig
	<b>Schulische / berufliche Förderung bzw. alternative Beschulung durch PEB</b>	Mitwirkung bei Auswahl einer geeigneten Ausbildungsstätte
Klärung der Beschulung und Auswahl einer geeigneten Schulform in Abstimmung mit Eltern bzw. Sorgeberechtigten und Schulen, auch teilweise durch Einbezug schulrelevanter Diagnostik		ständig
Beschaffung berufsvorbereitender Angebote (Agentur für Arbeit, Träger, die Berufsausbildungen anbieten, eigene berufsbildende Angebote in trägereigenen Betrieben		bei Aufnahme
Unterstützung der schulischen Lernprozesse durch HA-Betreuung u.ä.		ständig
Zusammenarbeit mit Ausbildungsstätten und Schulen		täglich
Begleitung bzw. Entschärfen von Konflikten in der Ausbildungsstätte und im schulischen Bereich		bei Bedarf
Unterstützung bei beruflicher Perspektiventwicklung unter Berücksichtigung und Einbezug externer Beratungsangebote		bei Bedarf
<b>Teilhabe am Gruppenleben</b>		Förderung des Gemeinschaftssinns für ein Zusammenleben in der Gruppe auf Zeit
	Einbeziehung der Kinder in die Planung und Gestaltung des Gruppenalltags	ständig
	Gruppenabende mit Reflexion über das Verhalten im Tagesverlauf und Rückmeldung	1x wöchentlich
	Schutz- und Schonraum	ständig
<b>Schaffung von</b>	Medizinische Eingangsdiagnostik veranlassen	bei Aufnahme

**Haus 9** – Stammgelände

Zentrale Nummer für Ihre Anfrage: 0228 - 3827 444

## Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

<b>Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung</b>	Regelmäßige Gesundheitskontrolle und Veranlassung notwendiger medizinischer Behandlungen	ständig
	Allgemeine Gesundheitserziehung (Ernährung, Bewegung, Hygiene, Sexualität)	ständig
	Gabe von Medikamenten, auch von Psychopharmaka, nach Vorgabe von Ärzten und Psychiatern mit Zustimmung der Personensorgeberechtigten, Dokumentation der Vergabe	bei Bedarf
	Häusliche Krankenpflege und Nutzung notwendiger med. Hilfsmittel	bei Bedarf
<b>Altersgemäßes Einüben lebenspraktischer Fertigkeiten</b>	Vermittlung elementarer Fertigkeiten (Schuhe binden, Uhr lesen usw.)	bei Bedarf
	Auswahl von dem Wetter bzw. dem Anlass angemessener Kleidung	bei Bedarf
	Verkehrserziehung und Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln	ständig
	Umgang mit Geld	ständig
	Vermittlung hauswirtschaftlicher Grundkenntnisse; altersentsprechende Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei Einkäufen, bei der Zubereitung von Mahlzeiten, bei der Wäschepflege und bei Reinigungsarbeiten des persönlichen Bereiches bis zur Erlangung der Fähigkeit zur selbstständigen Ausführung	ständig
	Vermittlung von Kenntnissen gesunder Ernährung	ständig
	Umgang mit öffentlichen Einrichtungen	bei Bedarf
	Vermittlung handwerklicher Grundkenntnisse (z.B. Renovierung, Raumgestaltung, Fahrradreparaturen)	bei Bedarf
<b>Orientierung auf Freizeitgestaltung</b>	Bereitstellung eines eigenen Freizeitbereiches mit „Actionraum“ und einem Garten (Freigelände)	ständig
	Materialien bereitstellen und Angebote setzen für Spiel-, Bastel- und Sportaktivitäten	ständig
	Anleitung und verantwortungsbewusster Umgang mit Medien	ständig
	Vereinsmitgliedschaften fördern	bei Bedarf
	Freundschaften zu Gleichaltrigen fördern	bei Bedarf
	Orientierung auf und Unterstützung der Mitgliedschaft in einem Sportverein	bei Bedarf
	Orientierung auf und Unterstützung des Kindes/Jugendlichen bei dem Erlernen eines Musikinstrumentes	bei Bedarf
	Allgemeinbildung fördern, z.B. durch Natur- und	bei Bedarf

**Haus 9** – Stammgelände

Zentrale Nummer für Ihre Anfrage: 0228 - 3827 444

# Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

	Umweltbegegnungen, Besuch von Kulturveranstaltungen	
	Gemeinsame Ausflüge/Stadtgänge und Unternehmungen in die Umgebung	regelmäßig, mind. 1x monatlich
	Ferienfreizeiten/gemeinsame Unternehmungen während der Ferien	mind. 1x jährlich
	Zusätzliche Wochenendfahrten	bei Bedarf
<b>Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung</b>	Familiendiagnostik durch den Psychologischen Dienst	bei Bedarf
	ggf. Vorbereitung der HKF auf Rückführung des Kindes	bei Bedarf
	Vorstellung des Kindes beim Kinder- und Jugendpsychiater (Testung), ggf. mit einer anschließenden weiterführenden psychiatrischen Diagnostik	bei Bedarf
	Systematische Erziehungsplanung und deren Einbringung in die Hilfeplanung	ständig
	Partizipation der Kinder und deren Familien an der Hilfeplanung	ständig
	Organisation zusätzlicher interner oder externer Zusatzleistungen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben (z.B. SPFH, INSPE, Familientherapie mit gesondertem Abrechnungsverfahren, individuelle Psychotherapie über Krankenkasse abzurechnen etc.)	bei Bedarf
	Beratung durch internen psychologischen Dienst und die Medizinischen Versorgungszentren der GMKB	bei Bedarf
<b>Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie</b>	Verabredung und Vor- und Nachbereitung von Besuchen	ständig
	Punktuelle Begleitung von Besuchskontakten in den Gruppenräumen/außerhalb der Gruppenräume	bei Bedarf
	Einladungen zu Festen / besonderen Anlässen	ständig
	Hausbesuche durch pädagogische MitarbeiterInnen	bei Bedarf
	Pädagogische Gespräche mit den Eltern (persönlich)	1x monatlich
	Telefonate mit den Eltern durch den Bezugserzieher	1x wöchentlich
	Vorbereitung der Entlassung des Kindes nach Hause zu den Eltern	bei Bedarf
<b>Aktivitäten in Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme</b>	Vorbereitung des Kindes/Jugendlichen auf die sich anschließende Lebensphase	ständig
	Gestaltung einer Abschiedsphase	ständig
	Hilfe bei der Suche, dem Anmieten und der Ausstattung einer eigenen Wohnung	bei Bedarf

**Haus 9** – Stammgelände

Zentrale Nummer für Ihre Anfrage: 0228 - 3827 444

---

## Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

---

	Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Umzügen	bei Bedarf
	Bei Übergang in eine andere Hilfeform, Zusammenarbeit mit der aufnehmenden Einrichtung	ständig
<b>Nachbetreuung</b>	Besuchskontakte Ehemaliger in der Gruppe ermöglichen	bei Bedarf
	Nachbetreuung auf Basis von FLS durch Mitarbeiter der Gruppe / durch Mitarbeiter der Ambulanz über FLS	bei Bedarf